

PROTOKOLL

der 35. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

der

BELIMO Holding AG

abgehalten am Montag, 29. März 2010, 17.30 Uhr
in der Aula der Fachhochschule Rapperswil,
Oberseestrasse 10, 8640 Rapperswil/SG

Begrüssung durch den Vorsitzenden

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,
sehr geehrte Damen und Herren

Im Namen des Verwaltungsrates begrüsse ich Sie zur 35. Generalversammlung der BELIMO Holding AG. Mit Ihrem Erscheinen bezeugen Sie Ihr Interesse an unserer Gesellschaft. Das freut uns sehr und dafür danken wir Ihnen.

Besonders begrüsse ich jene Aktionärinnen und Aktionäre, die im Laufe des vergangenen Jahres neu Belimo Aktien erworben haben und heute erstmals anwesend sind, die Vertreter der Investoren, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Unternehmung, meine Kollegen im Verwaltungsrat und die anwesenden Mitglieder der Konzernleitung.

Einleitend erläutere ich Ihnen kurz den Ablauf dieser Generalversammlung.

Nach den Feststellungen zur Einberufung, Konstituierung und Beschlussfähigkeit werden wir Sie über den Verlauf des vergangenen Geschäftsjahres und über unsere Zielsetzungen informieren.

Danach werden wir die Abstimmungen gemäss der Ihnen zugesandten Traktandenliste durchführen.

Im Anschluss an die Generalversammlung laden wir Sie gerne zum Nachtessen ein.

Bevor ich die Generalversammlung offiziell eröffne, danke ich allen, die an der Vorbereitung der heutigen Veranstaltung mitgewirkt haben.

Eröffnung der Versammlung

Nun eröffne ich offiziell die Versammlung und übernehme den Vorsitz (Art. 18. Statuten).

- Als Protokollführer amtiert Herr Dr. René Schwarzenbach von der Ernst & Young AG, Zürich, den ich freundlich begrüsse. Ich weise Sie darauf hin, dass der ganze Verlauf dieser Generalversammlung zur einfacheren Protokollierung aufgezeichnet wird. Diese Aufzeichnung wird nach der Ausfertigung des Protokolls gelöscht.
- Für die Stimmzählung ist Herr Felix Hüsler mit seinem Team verantwortlich.
- Als unabhängigen Stimmrechtsvertreter begrüsse ich Herrn Dr. Jürg Dubs, Rechtsanwalt, Zürich.
- Als Vertreter der Revisionsstelle begrüsse ich die Herren Reto Benz und Jan Schriber von KPMG AG, Zürich.
- Als Notar für die rechtmässige Durchführung der Statutenänderung (Traktandum 4) und Beurkundung ist Herr Dr. Markus Hofmann, Rapperswil, anwesend.

Feststellung der ordnungsgemässen Einladung

Unter Berücksichtigung der gesetzlichen und statutarischen Vorschriften wurde am 6. März 2010 allen per 4. März 2010 im Aktienbuch eingetragenen Aktionären eine persönliche Einladung zur Generalversammlung zugestellt.

Bis und mit dem 19. März 2010 neu eingetragene stimmberechtigte Aktionäre wurden ebenfalls schriftlich eingeladen.

Die Einladung zur Generalversammlung wurde im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 9. März 2010 publiziert.

Der Geschäftsbericht mit der Konzernrechnung der Belimo-Gruppe, der Jahresrechnung der BELIMO Holding AG und die Berichte der Revisionsstelle sowie die Anträge des Verwaltungsrates lagen statuten- und gesetzeskonform vor der Generalversammlung am Sitz der Gesellschaft zur Einsichtnahme durch die Aktionäre auf und sind auch auf unserer Homepage im Internet publiziert.

Die Aktionäre hatten die Möglichkeit, in das Protokoll der letztjährigen Generalversammlung am Sitz der Gesellschaft Einsicht zu nehmen bzw. auf unserer Homepage im Internet einzusehen.

Traktandenliste

Die Traktandenliste wurde Ihnen vorgängig schriftlich zugestellt sowie im Schweizerischen Handelsamtsblatt publiziert. Anträge zur Traktandenliste seitens der Aktionäre sind keine eingegangen. Einwände gegen die Traktandenliste werden keine erhoben.

Ich stelle somit fest, dass die Generalversammlung statutengemäss einberufen sowie ordnungsgemäss konstituiert worden ist und die Traktandenliste als solche genehmigt wurde. Die Generalversammlung ist somit für die auf der Traktandenliste aufgeführten Geschäfte beschlussfähig.

Festlegung des Abstimmungs- und Wahlvorgangs

Gemäss Art. 17 der Statuten werden Abstimmungen und Wahlen offen durchgeführt. Schriftliche Abstimmungen und Wahlen finden statt, wenn ich als Vorsitzender dies anordne oder die Mehrheit der anwesenden Aktionäre dies verlangt. Falls jemand den Antrag auf schriftliche Abstimmung stellt und sofern der Antrag von der Generalversammlung gutgeheissen wird, werde ich alle Stimmzettel einsammeln und auszählen lassen.

Ich werde Sie bei den Abstimmungen und Wahlen jeweils bitten, Ihre Hand mit der orangen Stimmkarte zu erheben. Sollte ein Aktionär Wert darauf legen, dass seine Nein-Stimmen im Protokoll vermerkt werden, bitte ich um entsprechende Mitteilung.

Ich weise darauf hin, dass die Abstimmung mittels Wahlzettel wiederholt werden kann, sofern aus dem Handmehr keine klare Mehrheit ersichtlich ist.

Die Generalversammlung fasst ihre Beschlüsse und vollzieht ihre Wahlen mit der absoluten Mehrheit der abgegebenen Aktienstimmen. Bei Stimmgleichheit hat der Präsident den Stichentscheid. Wird bei Wahlen das absolute Mehr in einem ersten Wahlgang nicht erreicht, entscheidet in einem zweiten Wahlgang das relative Mehr.

Präsenz

Die Zahl der anwesenden Aktionäre und der vertretenen Aktienstimmen sowie der vertretenen Aktiennennwerte wurde an der Eingangskontrolle ermittelt. Separat festgestellt werden ausserdem alle durch Organvertreter, Depotvertreter und den unabhängigen Stimmrechtsvertreter vertretenen Aktienstimmen und Aktiennennwerte.

Ich werde Ihnen die Präsenz vor der Abstimmung über das erste Traktandum bekannt geben.

Orientierende Referate

Erlauben Sie zunächst einige Erläuterungen zum Jahresabschluss 2009.

Referat des Präsidenten
(Referat gemäss separatem Text)

Ich freue mich, das Wort nun Herrn Dr. J. Sanche (CEO) zu übergeben. Er informiert Sie insbesondere über unsere Leistungen in den Märkten und unsere Produkte.
(Referat gemäss separatem Text)

Wünscht jemand, sich zu einem der Referate zu äussern? Haben Sie Fragen?

Keine Fragen.

Abstimmungen

Bevor wir nun zur ersten Abstimmung kommen, kann ich Ihnen die Präsenz mitteilen:

Präsenz

Ich stelle fest, dass vom gesamten ordentlichen Aktienkapital von CHF 615'000.00 eingeteilt in 615'000 Namenaktien im Nennwert von CHF 1.00 heute vertreten sind:

Anwesend 378 Aktionäre

<u>Total anwesende Aktienstimmen</u>	327'143
- Davon Organvertretung Verwaltungsrat	60'621
- Davon unabhängiger Stimmrechtsvertreter	76'204
Anwesende Aktienstimmen ohne Verwaltungsrat und Konzernleitung	237'189

Beschränkungen in der Ausübung des Stimmrechts

- Das Stimmrecht ist pro Aktionär auf 5% beschränkt, ausgenommen die Gründungsaktionäre.
- Einschliesslich Vollmachten kann ein Aktionär max. 10% der Aktienstimmen vertreten.
- Von der 5%-Klausel kann der Verwaltungsrat Ausnahmen genehmigen.
- Zum Traktandum 3 "Entlastung des Verwaltungsrates" sind VR und KL nicht stimmbe-rechtigt (Art. 695 Obligationenrecht).

Abstimmungen

Jetzt kommen wir zu den Abstimmungen.

Traktandum 1

Genehmigung des Geschäftsberichts mit Jahresrechnung, Jahresbericht und Konzernrechnung für 2009.

Entgegennahme der Berichte der Revisionsstelle KPMG AG.

Der Verwaltungsrat beantragt den Aktionärinnen und Aktionären,

die Berichte der Revisionsstelle für die Jahresrechnung und Konzernrechnung zur Kenntnis zu nehmen und den Geschäftsbericht mit Jahresrechnung, Jahresbericht und Konzernrechnung 2009 zu genehmigen.

Von den Aktionären wünscht niemand das Wort.

Abstimmung

Wer dem Antrag des Verwaltungsrates zustimmt, ist gebeten, die Hand zu erheben.

Wer diesem Antrag nicht zustimmen will, erhebe die Hand. Nein-Stimmen? Enthaltungen?

Ich stelle fest, dass Sie mit offenem Handmehr die Berichte der Revisionsstelle und des Konzernprüfers, den Geschäftsbericht mit Jahresrechnung, Jahresbericht und Konzernrechnung 2009 der BELIMO Holding AG einstimmig genehmigt haben.

Traktandum 2

Beschlussfassung über die Verwendung des Gewinns.

Der Verwaltungsrat beantragt den Aktionärinnen und Aktionären,

den Bilanzgewinn von CHF 93'951'691.33 wie folgt zu verwenden:

CHF 24'600'000.00	Dividende, d.h. CHF 40.00 je Aktie
CHF 69'351'691.33	Vortrag auf neue Rechnung

Es erfolgt keine Zuweisung an die freien Reserven und auf den von der BELIMO Holding AG gehaltenen Aktien (9'030 Stück per 31.12.2009) werden keine Dividenden ausgeschüttet. Die Auszahlung der Dividende erfolgt mit Valuta am 7. April 2010.

Von den Aktionären wünscht niemand das Wort.

Abstimmung

Dann kommen wir nun zur Abstimmung.

Wer dem Antrag des Verwaltungsrates zustimmt, ist gebeten, die Hand zu erheben.

Wer diesem Antrag nicht zustimmen will, erhebe die Hand. Nein-Stimmen? Enthaltungen?

Ich stelle fest, dass Sie mit offenem Handmehr den Antrag über die Verwendung des Gewinns mit überwiegender Mehrheit genehmigt haben.

Traktandum 3

Entlastung des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat beantragt den Aktionärinnen und Aktionären,

den Mitgliedern des Verwaltungsrats für das Jahr 2009 Décharge zu erteilen. Gemäss Art. 695 OR haben die Mitglieder von Verwaltungsrat und Konzernleitung kein Stimmrecht. Ich werde über dieses Traktandum in globo abstimmen lassen, sofern niemand Einzelabstimmung wünscht. Stellt jemand den Antrag, dass bei der Entlastung des Verwaltungsrates über jeden Verwaltungsrat einzeln abgestimmt wird? Dies ist nicht der Fall, wir stimmen daher in globo ab.

Von den Aktionären wünscht niemand das Wort.

Abstimmung

Wer dem Antrag des Verwaltungsrates zustimmt, ist gebeten, die Hand zu erheben.

Wer diesem Antrag nicht zustimmen will, erhebe die Hand. Nein-Stimmen? Enthaltungen?

Ich stelle fest, dass Sie mit offenem Handmehr mit überwiegender Mehrheit den Antrag angenommen und dem Verwaltungsrat Décharge für das Jahr 2009 erteilt haben, jeweils ohne die Stimmen des Verwaltungsrates und der Konzernleitung.

Traktandum 4

Statutenänderung

Aufgrund der Änderung des Schweizerischen Obligationenrechts (OR) und der Inkraftsetzung des Bundesgesetzes über die Bucheffekten (BEG) per 1. Januar 2010 muss der Artikel 6 der Statuten angepasst werden.

Der Verwaltungsrat beantragt, der folgenden Statutenänderung zuzustimmen:

Art. 6 – Urkunden, Wertrechte, Bucheffekten

Statuten alt – Zertifikate, aufgeschobener Titeldruck

Die Gesellschaft kann Zertifikate über mehrere Aktien ausstellen. Die Aktientitel und Zertifikate tragen die faksimilierte Unterschrift von zwei Mitgliedern des Verwaltungsrates.

Die Gesellschaft kann auf Druck und Auslieferung von Urkunden für die Namenaktien verzichten und ausgegebene Urkunden, die bei der Gesellschaft eingeliefert werden, ersatzlos annullieren.

Der Aktionär kann jederzeit kostenlos den Druck und die Auslieferung von Urkunden für seine Namenaktien verlangen.

Nicht verurkundete Namenaktien und daraus entstehende Rechte können nur durch Zession übertragen werden. Die Zession bedarf zu ihrer Gültigkeit der Anzeige an die Gesellschaft. Die Gesellschaft kann der Bank, bei welcher der Aktionär die abgetretene Aktie buchmässig führen lässt, von der Zession Mitteilung machen.

Verpfändet werden können solche Namenaktien und nicht verurkundete Rechte nur durch schriftlichen Pfandvertrag und nur zugunsten der Bank, bei welcher der Aktionär dieselben buchmässig führen lässt. Der Anspruch auf Auslieferung kann an die pfandnehmende Bank abgetreten werden.

Statuten neu – Urkunden, Wertrechte, Bucheffekten

Die Gesellschaft gibt ihre Namenaktien in Form von Einzelurkunden, Zertifikaten, Globalurkunden oder Wertrechten aus. Der Gesellschaft steht es im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben frei, ihre in einer dieser Formen ausgegebenen Namenaktien jederzeit und ohne Zustimmung der Aktionäre in eine andere Form umzuwandeln. Sie trägt dafür die Kosten.

Der Aktionär hat keinen Anspruch auf Umwandlung von in bestimmter Form ausgegebenen Namenaktien in eine andere Form. Der Aktionär kann jedoch von der Gesellschaft die Ausstellung einer Bescheinigung über die von ihm gemäss Aktienbuch gehaltenen Namenaktien verlangen.

Bucheffekten, denen Namenaktien der Gesellschaft zugrunde liegen, können nicht durch Zession übertragen, und es können Sicherheiten an ihnen nicht durch Zession bestellt werden.

Abstimmung

Dann kommen wir nun zur Abstimmung. Zur Beglaubigung durch den Notar werden die Nein-Stimmen und Enthaltungen schriftlich erfasst.

Wer dem Antrag des Verwaltungsrates zustimmt, ist gebeten, die Hand zu erheben.

Wer diesem Antrag nicht zustimmen will, erhebe die Hand. Nein-Stimmen? Enthaltungen?

Ich stelle fest, dass Sie mit offenem Handmehr (326'769 Ja-Stimmen, 130 Nein-Stimmen, 244 Enthaltungen) den Antrag über die Statutenänderung mit überwiegender Mehrheit genehmigt haben.

Traktandum 5

Wahlen in den Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat beantragt den Aktionären, die bisherigen Mitglieder

- **Herr Werner Buck**
1943, Amerikaner, seit 2007 im Verwaltungsrat
- **Herr Martin Hess**
1948, Schweizer, El.-Ing. HTL/SIA, seit 2007 im Verwaltungsrat
- **Herr Walter Linsi**
1944, Schweizer, seit 1977 im Verwaltungsrat
- **Herr Dr. Robert Straub**
1940, Schweizer, Dr. rer. pol., seit 1995 im Verwaltungsrat
- **Herr Prof. Dr. Hans Peter Wehrli**
1952, Schweizer, seit 1995 im Verwaltungsrat, seit 1997 Präsident

für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr zu wählen.

Die Abstimmung erfolgt einzeln.

Abstimmung

Herr Werner Buck

Wer dem Antrag des Verwaltungsrates zustimmt, ist gebeten, die Hand zu erheben. Nein-Stimmen? Enthaltungen?

Herr Martin Hess

Wer dem Antrag des Verwaltungsrates zustimmt, ist gebeten, die Hand zu erheben. Nein-Stimmen? Enthaltungen?

Herr Walter Linsi

Wer dem Antrag des Verwaltungsrates zustimmt, ist gebeten, die Hand zu erheben. Nein-Stimmen? Enthaltungen?

Herr Dr. Robert Straub

Für Robert Straub wird es sein letztes Amtsjahr, da er gemäss den Statuten nach Abschluss des kommenden Amtsjahres altershalber nicht wieder gewählt werden kann. Wer dem Antrag des Verwaltungsrates zustimmt, ist gebeten, die Hand zu erheben. Nein-Stimmen? Enthaltungen?

Herr Prof. Dr. Hans Peter Wehrli

Wer dem Antrag des Verwaltungsrates zustimmt, ist gebeten, die Hand zu erheben. Nein-Stimmen? Enthaltungen?

Ich stelle fest, dass Sie den Antrag des Verwaltungsrates mit offenem Handmehr mit überwiegender Mehrheit angenommen haben.

Somit haben Sie

- Werner Buck
- Martin Hess
- Walter Linsi
- Dr. Robert Straub
- Prof. Dr. Hans Peter Wehrli

als VR-Mitglieder für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr gewählt.

Ich danke Ihnen, auch im Namen meiner Kollegen, für das geschenkte Vertrauen.

Traktandum 6

Wahlen der Revisionsstelle

Der Verwaltungsrat beantragt,

das Mandat der KPMG AG als Revisionsstelle für die Jahresrechnung und die Konzernrechnung um ein weiteres Jahr zu verlängern.

Wünscht jemand das Wort? Keine Wortmeldungen

Wir kommen daher zur Abstimmung:

Abstimmung

Wer dem Antrag des Verwaltungsrates zustimmt, ist gebeten, die Hand zu erheben.

Wer diesem Antrag nicht zustimmen will, erhebe die Hand. Nein-Stimmen? Enthaltungen?
Ich stelle fest, dass Sie mit offenem Handmehr mit überwiegender Mehrheit den Antrag des Verwaltungsrates angenommen haben.

Ich gratuliere KPMG AG zu ihrer Wiederwahl und danke ihr für ihre bisherige konstruktive und angenehme Zusammenarbeit. Die entsprechende Wahlannahmeerklärung liegt vor.

Abschluss der Versammlung

Wir sind bereits am Ende der Generalversammlung angelangt.

Fragen? Das ist nicht der Fall

Hat jemand Einwendungen gegen die Verhandlungsführung?

Das ist nicht der Fall.

Armin Scherrer, Aktionär

Ich habe keine Einwendungen, sondern möchte dem Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung dafür danken, dass sie soziale Verantwortung zeigen und ethische Grundsätze hochhalten. Es wurde ein schönes Ergebnis erzielt und es ist sinnvoll, dass Reserven geäuft werden und die Dividende nicht erhöht wird. Andere Firmen sollten sich ein Vorbild am KMU Belimo nehmen.

Applaus

Der Vorsitzende

Ich danke Ihnen.

Das Geschäftsjahr 2010 wird wieder sehr anspruchsvoll werden. Wir sind überzeugt, dass wir dank unseren Mitarbeitenden und Führungskräften und unseren Produkten für die vielfältigen Herausforderungen gut gerüstet sind.

Seit dem 23. März 2010 gibt es das erste Buch über Belimo. Walter Burkhalter, einer der Gründer der Belimo, ist der Autor dieses Buches. Während der letzten drei bis vier Jahre hat Walter Burkhalter einen grossen Teil seiner Zeit damit verbracht, die Entstehung von Belimo, ihre Strategie und die Entwicklung ihrer Produkte niederzuschreiben. Unter dem Titel „Das Geheimnis des Belimo Erfolges“ ist ein umfangreiches Werk entstanden, das Walter Burkhalter Ihnen, geschätzte Aktionärinnen, Aktionäre und Gäste kostenlos übergeben möchte. Sehr zu unserem Bedauern kann heute Walter Burkhalter aus gesundheitlichen Gründen leider nicht anwesend sein. Ich danke Walter Burkhalter für dieses grosszügige Geschenk und bitte Sie, diesen mit einem Applaus zu unterstützen. Besten Dank! Das Buch liegt beim Ausgang auf.

Der Tradition folgend erhalten Sie wiederum ein kleines Präsent. Diesmal haben die Mitarbeitenden von der Stiftung Balm für uns fleissig gearbeitet und ich hoffe, dass Sie Gefallen am Präsent haben.

Bevor ich schliesse, noch ein Hinweis:

Die 36. Generalversammlung findet am Montag, 4. April 2011 statt.

Ihnen, sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre danke ich, dass Sie uns Ihr Vertrauen bezeugen.

Ich danke Ihnen für Ihre Teilnahme und lade Sie gerne zum Nachtessen in der Mensa im Erdgeschoss ein.

Die Versammlung ist geschlossen. Wir danken Ihnen herzlich für die Teilnahme.

Hinwil, 30. März 2010

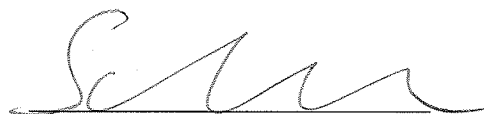
Zürich, 30. März 2010

Der Vorsitzende:

Der Protokollführer:



Prof. Dr. Hans Peter Wehrli



Dr. René Schwarzenbach